

Der «CompuCoach» macht Schule

Ein Schaffhauser eröffnet eine Computerschule für PC-Anwender und solche, die es werden wollen.

VON HERMANN-LUC HARDMEIER

SCHAFFHAUSEN «Heute lasse ich die Korken knallen», freut sich Boris Litmanowitsch alias CompuCoach. Der 32-Jährige hat am Freitag am Schützengraben 20 seinen Schulungsraum eröffnet. Das «CompuCollege» bietet Platz für acht Teilnehmer pro Kurs und lockt mit einem breiten Kursangebot.

Attraktiv für KMU

«Wer lernen will, Word, Excel, Powerpoint oder das Outlook effizient zu bedienen, der ist am CompuCollege an der richtigen Adresse», wirbt Litmanowitsch für seine Schule. Seit Jahren ist Litmanowitsch versierter Lehrer für Firmenschulungen, unterrichtet an der Handelsschule KV und gibt Kurse für Privatpersonen.

Schon Dutzende Kursteilnehmende hat er zu regelrechten Computer-Maniacs ausgebildet. «Bisher bin ich bei den Firmen vorbeigegangen, um die Kurse zu halten, und konzentrierte mich deshalb auf die grösseren Unternehmen», erklärt der Schulleiter.

«Mit dem CompuCollege kann ich nun auch kleineren und mittleren Unternehmen ein attraktives Angebot bieten.» Bisher war dies nicht möglich, da kleinere Firmen oft nicht über einen eigenen Schulungsraum verfügten und



Boris Litmanowitsch alias CompuCoach in seinen neuen Schulungsräumlichkeiten.

Bild Hermann-Luc Hardmeier

es schwierig war, einen solchen zu mieten.

Moderner Schulungsraum

«Wow, der Raum kann sich sehen lassen», meinte ein Gast während des Eröffnungspéros am Freitag. Boris Litmanowitsch hat mit Unterstützung des Vermieters eine kleine Lernoase geschaffen. Das Raumkonzept stammt

von den Innenarchitekten «DOST Design» und die Ausrüstung von PCP.ch.

Dem CompuCoach war es wichtig, mit lokalen Partnern bei der Umsetzung zusammenzuarbeiten.

Der Raum ist sehr hell und verfügt dank Glaswänden über eine moderne Aura. Speziell grosse Flachbildschirme, gepolsterte Stühle und ein Beamer zur Visualisierung des Unter-

richtsstoffes sorgen für ein angenehmes Lernklima.

Klare Erfolgsstrategie

Natürlich ist das CompuCollege nicht der einzige Anbieter von Computerkursen in Schaffhausen. Auch die Migros-Klubschule oder das AFI unterrichten Teilnehmer am Rechner. Boris Litmanowitsch hat jedoch ein Rezept

für den Markterfolg: «Das CompuCollege ist das einzige Institut der Region, das ausschliesslich auf Computerkurse spezialisiert ist. Wir bieten nicht noch Englischkurse, Töpferseminare oder Webdesign an. Wir konzentrieren uns auf das Kerngeschäft.»

Zudem hat Litmanowitsch bewusst kleine Klassengrössen gewählt: «Ich hätte auch zwölf PC ins CompuCollege stellen können, das gäbe mehr Umsatz, aber die individuelle Betreuung wäre nicht mehr gewährleistet.» Der Erfolg gibt dem CompuCoach recht, denn seit Jahren vertrauen ihm Firmen wie beispielsweise die IWC ihre Firmenschulungen an. Angesichts der Mitbewerber gibt sich Boris Litmanowitsch kämpferisch: «Ich fürchte mich nicht vor der Konkurrenz, sondern die Konkurrenz wird sich vor mir fürchten.»

Interessantes Gesamtpaket

Das Flaggschiff von CompuCollege ist derzeit der Jahreskurs «PC-Kompakt-Lehrgang, Mindestalter 40 Jahre». Es handelt sich dabei um einen Kurs, der alle wichtigen Aspekte der modernen PC-Bedienung zu einem Gesamtpaket verbindet, und war schon zweimal ausgebucht. «Die über 40-Jährigen sind eine Generation, die oft nicht die Gelegenheit hatte, den PC-Gebrauch von Grund auf zu lernen», erklärt Litmanowitsch. Und fügt scherzend hinzu: «Quasi jeder Sohn wünscht sich, dass seine Eltern endlich einmal so eine Schulung machen und somit selbstständig am PC werden.» Na dann, los. Söhne und Töchter, schickt eure Eltern, das CompuCollege ist eröffnet.